

Plädoyer von Vera de Jong - Simons im Verfahren gegen John Demjanjuk

Sehr verehrtes Gericht,

Ich bin die Tochter von Salomon Simons and Cato Simons-van den Bergh, die beide Monate lang verfolgt wurden, in verschiedenen Lagern eingesperrt waren, und nach einer drei Tage langen Fahrt am 23. April 1943 in Sobibor ermordet wurden. Ich habe darunter mein ganzes Leben gelitten und ich werde den Rest meines Leben darunter leiden. Dass ich keine Eltern hatte und keine andere Familie, und das Wissen darum, was meine Eltern durchgemacht haben, verursacht mir schlaflose Nächte. Ich bin nicht die einzige, die unter diesem schweren Verlust leidet, auch mein Mann, meine Kinder und selbst meine Enkelkinder sind davon betroffen.

Und – stellen Sie sich den emotionalen Schock und die Schmerzen vor, die meine Ersatzeltern, die mich gerettet hatten, ihre Kinder und ich zu erleiden hatten, als ich nach dem Krieg plötzlich weggenommen wurde, um mit anderen mir fremden Menschen zu leben.

Ich bin hier, um stellvertretend die zum Schweigen gebrachten Stimmen meiner Eltern, meiner Großmutter und meiner Tante zu erheben, und – obwohl spät, aber niemals zu spät - fordere ich das Gericht auf, für alle Opfer, die in Sobibor ermordet wurden, Gerechtigkeit zu verkünden.

In Sobibor ermordete nahe Angehörige:

Salomon Elias Simons, geb. 28.06.1901, Vater.

Cato Ilse Simons-van den Bergh, geb. 27.02.1908, Mutter.